

Direktion: Vors. Landger.-Assessor a. D. Rob. von Görschen, Stellv. Dr. jur. Freih. Carl von Nellesen, Arth. Suermöndt, Geh. Justizrat Carl Springsfeld, Oberbürgerm. Phil. Veltman, Spec.-Dir. Fritz Schröder, Aachen.

Direktorialrat: Vors. Herm. von Waldthausen, Stellv. Komm.-Rat Ferd. Knops, Bergwerks-Dir. Ed. Honigmann, Rentner Gust. Drouven, J. J. Fellingner, Geh. Komm.-Rat Rob. Kesselkaul, Rud. Lochner, Reg.-Assessor a. D. Emil Pastor, Rich. Brockhoff, Rechtsanwalt Bruno v. Görschen, Aachen.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft

in **Berlin**, NW. Schiffbauerdamm 15.

Gegründet: Am 5. 6. 1863 in Mannheim, 1895 nach Berlin verlegt. Die Dauer der Ges. ist unbestimmt. Letzte Statutänd. vom 7./3. 1910.

Zweck: Versicherung u. Rückversicherung gegen Bruchschäden von Schaufenstern, Glasscheiben, Spiegeln etc. Versicherungssumme Ende 1908—1909: M. 13 689 300, 13 723 761.

Kapital: M. 300 000 in 300 Nam.-Aktien (Nr. 1—300) à M. 1000 mit 25% = M. 250, zus. also M. 75 000 Einzahl. Aus dem Gewinn 1904 wurden 5% = M. 15 000 zur Erhöhung der Einzahl. von 20 auf 25% verwandt. Für je 3 Aktien ist eine Urkunde ausgestellt; auf Verlangen kann aber für jede Aktie auf Kosten des Aktionärs ein Sonderdokument ausgefertigt werden. Übertragung der Aktien ist nur mit Genehmigung des A.-R. zulässig. Im Falle des Todes eines Aktionärs haben die Erben binnen Jahresfrist einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. Nur im Aktienbuche der Ges. als solche eingetragene Aktionäre können an der G.-V. teilnehmen oder sich in derselben vertreten lassen.

Gewinn-Verteilung: Beitrag zum R.-F. nach Bestimmung des A.-R., bis derselbe die Höhe des eingezahlten A.-K. erreicht hat (ist der Fall), 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. nach Bestimmung des A.-R.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Solawechsel der Aktionäre 225 000, Ausstände bei Agenten 31 731, Bankguth. 54 907, Guth. bei and. Versich.-Ges. 55, Fäll. Zs. 3318, Guth. bei Glaslieferanten 29, Kassa 2553, Hypoth. 304 000, Wertp. 205 755, Gläserbestand 1395. — Passiva: A.-K. 300 000, Prämienüberträge 287 560, Schaden-Res. 65 000, Guth. von Agenten 5177, Prämien u. Gebühren 1069, R.-F. 60 000, ausserord. R.-F. 50 000, Gewinn 59 938. Sa. M. 828 746.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 11 726, Prämienüberträge 280 074, Schaden-Res. 60 000, Prämieinnahmen 360 117, Police-, Nachtrags- u. Ern.-Gebühren 7130, Zs. 19 547, Kursgewinn 800, Vergüt. von Schadenurhebern 2924, Bank- u. sonst. Zs. 1047, Eingänge auf abgeschr. Forder. 128. Sa. M. 743 495. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 38, Schäden a. Vorjahren 54 823, do. a. 1909 211 636, Prämienüberträge 287 560, Abschreib. 372, Kursverlust 696, Provis. 64 101, Verwalt.-Kosten 60 097, Steuern 4228, Gewinn 59 938 (davon Tant. 6649, Div. 37 500, Vortrag 15 988).

Dividenden 1887—1909: 15, 15, 15, 15, 25, 25, 30, 45, 32 $\frac{1}{2}$, 32 $\frac{1}{2}$, 25, 30, 25, 18, 35, 50, 60, 60, 50, 50, 50, 50% (M. 125). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: F. Hennings. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. H. Hobrecht, Fr. Thorwart, Frankf. a. M.; P. Rosenow, Perlhof; Rechtsanw. G. Selb, Mannheim.

Prokuristen: Willh. Gräber, Jul. Schön. **Zahlstelle:** Gesellschaftskasse. *

„Allianz“ Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin,

W. Taubenstrasse 1/2. Mit Zweigniederlassung in **München**.

Gegründet: 13./1. 1890; eingetr. 5./2. 1890. Statutänd. 16./5. 1900, 27./5. 1905, 20./11. 1906, 5./10. 1909, 24./5. 1910.

Zweck: Unfall- u. Haftpflicht-, Transp., Kautions-, Fahrrad- u. Einbruchdiebstahl- u. Feuer-versich., sowie Rückversich. auf Unfall u. Haftpflicht, Transp., Kautions-, Feuer-, Fahrrad- u. Einbruchdiebstahlversich. Die G.-V. v. 27./5. 1905 beschloss die Ausdehnung der Tätigkeit des Unternehm. auf die Masch.-Versich., Versich. gegen Feuer-, Blitz- u. Explosionsgefahr, gegen die Beschädig. durch Sturm sowie auf die Glasversicherung; seit Ende 1906 auch Kreditversich. 1905 Übernahme des Vermögens der Versich.-A.-G. Fides in Berlin, 1906 der Geschäfte der Süddeutschen Feuerversich.-Bank, 1909 der Geschäfte des Bayerischen Lloyd, Versich.-Akt.-Ges. in München (siehe unter Kapital).

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Nam.-Aktien à M. 1000, eingez. mit 25% = M. 250, zus. also M. 2 250 000. Erhöh. des A.-K. kann auch ohne vorherige Vollzahl. stattfinden. Die Übertragung der Aktien unterliegt der Genehmigung des A.-R., dieselbe kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen einer vom A.-R. zu bestimmenden Frist einen der Ges. genehmen neuen Erwerber der Aktien zu bezeichnen. Übertragungsgebühr für jede Aktie 3 M. Ursprünglich M. 4 000 000. Die General-Versammlung vom 27./5. 1905 beschloss, das Aktien-Kapital um M. 4 000 000 (auf M. 8 000 000) zu erhöhen. Die neuen, für 1905 zur Hälfte div.-ber. Aktien sind von einem Garantiekonsortium übernommen und M. 3 000 000 angeboten den Aktionären 4:3 v. 17./6.